Off Course

Das Magazin für Mitglieder, Gäste und Freunde des Allgäuer Golf- und Landclubs Ottobeuren | Ausgabe 2025

Golfen unter Freunden

Das war das Jahr 2024 im Allgäuer Golf & Landclub

Willkommen im Club

Was ist neu in Ottbeuren?

Golf ist grün

„Golf Biodivers“: Wir sind dabei

GOLF & NATUR DGV Zertifikat GOLD

BLÜHPAKT BAYERN

Golf Biodivers

Vielen Dank an unsere Sponsoren & Partner

offinco – BÜRO. INTELLIGENT GELÖST.
berger
ALLGÄUERWERKSTÄTTEN – ...menschlich stark!
ALLGÄUKLIMA – Kälte. Klima. Kompetenz.
allgäu resort
Centro ALPEN Wolke
altusried – mitten im Allgäu
AHA ANDREAS HOFFMANN AKADEMIE
Audi Zentrum Augsburg
Best Western PLUS – Parkhotel Maximilian
BINGGER Steuerberatung
BIOHOF BÖGLINS
MÖBEL BÖCK KÜCHEN – Kempten - Sankt Mang
bolz – ELEKTROTECHNIK
Brügelmeir
Christ WASH SYSTEMS
Czogalla – rundum gut versorgt!
DAUSCH HALLEN
DECKEL MAHO – Pfronten GmbH
DENK STRÖME
EFR D TYRES & W GmbH – Reifen Räder Service
Einsiedler – Deine Experten für Luft- und Klimatechnik
elements – BAD / HEIZUNG / ENERGIE
FINANZKANZLEI EMMERZ – DEINE FINANZEN. UNSERE STÄRKE.
EO Results through people
fechtig – FECHTIG-GRUPPE
Bäckerei Feneberg – Café & Bistro
FINK EXPRESS & LOGISTIK – DER FLINKE FINK
GABLER-SALITER-BANK – Privatbankiers seit 1828
GERMAN PV – SOLAR INNOVATION
GV LACKE – GRÖNENBACHER LACKFABRIK
Hartmann – Toranlagen GmbH
Integrationsgesellschaft IGA – Allgäu mbH
IMMODOCS
ISOTEC – IMMER BESSER.
KESLAR – bärenstarke energie
Klinikverbund Allgäu – Klinik Ottobeuren
KOLB – Umzug . Service . Logistik
LE Beschallung und Medientechnik
LEGER – MINERALÖLHANDEL
LOGISTIK-BERATUNG-ALLGÄU

Liebe Mitglieder, liebe Partner, Sponsoren,
und Gäste des Allgäuer Golf & Landclubs,

bei der Mitgliederversammlung haben wir zu Beginn der Golf-Saison 2025 zurückgeblickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr. 2024 war geprägt von zwei Ereignissen: Zum einen das Hochwasser im Juni. Der Golfplatz war mehrere Tage komplett gesperrt, wichtige Turniere mussten ausfallen. Experten prognostizieren, dass solche extremen Wetterereignisse künftig häufiger auftreten werden. Daher müssen wir als Golfclub proaktiv handeln und Strategien zur Bewältigung solcher Situationen entwickeln. Besonders erfreulich waren hingegen die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen unseres Clubs im Juli. Wir haben mit einer sportlich geprägten Turnierwoche gefeiert. Dank der großartigen Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer sowie unserer engagierten Mitglieder war das Jubiläum ein voller Erfolg. Zudem haben wir aus den Erlösen des Festes 12.000 Euro an drei Ottobeurer Vereine und Einrichtungen gespendet: die Feuerwehr, den Krankenpflegeverein und die Stiftung Kulturlandschaft Günztal.

Größere bauliche Maßnahmen wurden im Jahr 2024 zwar nicht vorgenommen, dafür haben wir auf der Anlage wichtige Verbesserungen und Renovierungen getätigt. So wurden zum Beispiel die Cartwege ausgebaut und mit Kies verstärkt, die marode Pappelallee wurde entfernt und durch 34 neu gepflanzte Wildbirnen ersetzt. Außerdem sind die Fichten hinter dem Grün 18 entnommen worden, wodurch nun ein freier Blick auf das Puttinggrün und das Halfwayhaus möglich ist. Zu Beginn dieses Jahres ist unsere neue CO2-neutrale Heizungsanlage in Betrieb gegangen. Bestehend aus einer Pelletsheizung und einer Wärmepumpe zur Nutzung der Abwärme der Kühlhäuser zur Warmwasserproduktion. Obendrein musste das Pflanzenklärbeet renoviert werden, da das Filtermaterial seine Lebensdauer erreicht hatte. Alle diese Investitionen wurden aus dem laufenden Betrieb finanziert.

„Stillstand ist Rückschritt“ - dieses Zitat von Rudolf von Bennigsen-Foerder treibt auch uns im Allgäuer Golf & Landclub immer weiter an. In 2025 wollen wir beispielsweise das Wassermanagement auf unserer Anlage weiter optimieren. Außerdem ist geplant, im Zuge einer zusätzlichen Isolierung des Dachs von Caddyhalle III unsere Photovoltaik-Anlage zu erweitern.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, dem Vorstand und Beirat sowie unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre wertvolle Arbeit bedanken. Ganz besonderes natürlich auch bei unseren zahlreichen Sponsoren, ohne deren Unterstützung viele unsere Investitionen nicht möglich wären.

Euch und Ihnen allen wünsche ich eine erfolgreiche Golfsaison 2025 und viel Spaß beim Golf unter Freunden in Ottobeuren.

Ihr AGLC-Präsident

Oswald Berger

Das sind die Besten des Jahres 2024

Gratulation an unsere Clubmeisterinnen und Clubmeister

Sie konnte ihr Glück kaum fassen, nach dem letzten Putt floss sogar das eine oder andere Freudentränchen. Monja Ziegner hatte für den sportlichen Paukenschlag bei der Clubmeisterschaft 2024 im Allgäuer Golf & Landclub gesorgt, spielte am zweiten Tag eine Par-Runde mit 72 Schlägen. Das war nicht nur ihr bislang bestes persönliches Ergebnis, sondern auch der beste Score des gesamten Wochenendes. Diese 72 katapultierte Ziegner von Platz vier und einer 92 nach dem ersten Tag ganz nach oben auf das Siegerpodest. Sie hatte am Ende mit 164 Gesamtschlägen sogar sechs Schläge Vorsprung vor Titelverteidigerin Elena Emmerz (170). Als Führende war überraschend Ramona Klaus auf die Schlussrunde gegangen. Nach einer 86 zum Auftakt spielte sie einen Tag später eine 85 und wurde mit 171 Schlägen Brutto-Dritte.

Bei den Männern gab es einen unangefochtenen Start-Ziel-Sieg für Pascal Lerch. Er spielte am ersten Tag eine 74, legte eine weitere Runde mit dem gleichen Score nach und stellte seine beeindruckende Konstanz mit einer 73 am Sonntag unter Beweis. 221 Schläge waren es insgesamt - und damit 18 Schläge weniger als Lukas Träger auf Rang zwei (81/78/80). Dritter wurde Lucas Zanichelli mit Runden über 82, 76 und noch einmal 82 Schlägen.

Auch bei den Herren der AK50 änderte sich am Ergebnis nach der ersten Runde nichts mehr. Rico Ahrensberg, noch immer Inhaber des Ottobeurer Platzrekords, hatte eine 78 vorgelegt und diese tolle Leistung 24 Stunden später mit einer 76 bestätigt. Seriensieger Manfred Stock musste sich dieses Mal mit acht Schlägen mehr geschlagen geben. Er brachte Scores von 80 und 82 nach Hause. Der drittplatzierte Stefan Reischl spielte nach einer 83 am ersten Tag tags darauf eine 87, kam damit auf insgesamt 170 Schläge.

Werner Heider war der Sieger in der Altersklasse 65. Auch er fuhr einen ungefährdeten Triumph ein, hatte am Samstag mit einer 81er-Runde schon den Grundstein gelegt. Eine 82 am Sonntag brachte ihm den ersten Platz vor Heribert Kammel (87/92) und AGLC-Senior Captain Richard Rössle (97/84).

Bei den Seniorinnen wurde das Tableau in der zweiten Runde komplett auf den Kopf gestellt. Bernadette Rössle führte nach Tag eins mit 96 Schlägen, wurde am Ende nach einer 102 nur Dritte. Auf Platz zwei kam Ursula Vetter mit 196 Schlägen (100/96). Sabine Schmidt nutzte die Gunst der Stunde und rollte das Feld quasi von hinten auf. Nach einer 103 am Samstag ließ sie am Sonntag eine gute 90er-Runde folgen, überholte alle ihre Konkurrentinnen und holte sich den Titel des Jahres 2024.

Auch in den Netto-Wertungen wurden neue Clubmeister gekürt: Josef Bingger (Herren), Robert Holzer (AK50), Herbert Klaus (AK65), Hanna Höge (Damen) und Daisy Schuler (Seniorinnen).

"Bring a friend": Großer Andrang im AGLC

Mitglieder bringen Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen mit

Bei der Aktion "Bring a friend" zeigte sich der Allgäuer Golf & Landclub von seiner besten Seite, das Interesse war riesig. Mitglieder hatten die Möglichkeit, Freunde, Bekannte oder Arbeitskollegen mit auf die Anlage zu bringen, um sie von der Faszination des Golfsports zu überzeugen. Am Ende waren über 30 Gäste dabei und genossen einen wunderbaren und sonnigen Tag auf der Anlage des AGLC.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Präsidenten Oswald Berger und den Vizepräsidenten Sepp Huber, der unter anderem für das Ressort Mitglieder verantwortlich ist, bekamen die Interessenten die ersten Handgriffe gezeigt - auf der Driving Range und auf dem Putting-Grün. So mancher ließ da bereits sein großes Talent aufblitzen. Anschließend ging es mit dem jeweiligen Paten raus auf den Platz. Auf dem Kurzplatz und auf den ersten Bahnen des 18-Loch-Kurses wurde gemeinsam gespielt und über jede Menge gelungene Schläge gejubelt.

Zum Abschluss ging es zusammen auf die Terrasse des Clubhauses. Der AGLC verloste unter allen Teilnehmenden attraktive Einsteigerkurse - und spendierte Stärkung. Dabei griffen sogar Clubmanager Johannes Siemenczuk und Andrea Stock, Leiterin des Sekretariats, zur Grillzange.

Zwei Turniere auf einem Platz

Premiere für neues Format im Allgäuer Golf & Landclub

Im Allgäuer Golf & Landclub hing der Himmel nicht voller Geigen, sondern voller Brezen. Llebevoll war die Terrasse des Clubhaues dekoriert, als die Golferinnen und Golfer zum spendierten Weißwurstfrühstück zurückkamen von ihren 9-Loch-Runden. Und so lässt sich die Premiere des Turniers von Mitglied Ralf "Deschi" Deschler und seiner RCM-Partner Versicherungsmakler und Finanzdienstleistungen GmbH kurz und knapp als großer Erfolg zusammenfassen.

Gleich zwei Turniere wurden zeitgleich ausgetragen. Aufgeteilt in jeweils zwei Netto-Klassen spielten die einen von Bahn eins bis neun, der andere Teil auf den Back Nine. Letzteres gilt als seltenes Vergnügen. Bei besten Bedingungen ging es raus auf die Runde, gestärkt mit Müsli-Riegeln aus der Backstube unseres Mitglieds Werner Feneberg.

Der AGLC feiert Geburtstag

Turniere, Party, Festakt: So war das 40-jährige Bestehen des Golfclubs

Mit einem offiziellen Festakt für geladene Gäste ging das Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen des Allgäuer Golf & Landclubs nach fünf Tagen zu Ende. Zuvor war bereits mit Herrennachmittag, Damenturnier, Feierabendrunde und Party rund um das Clubhaus gefeiert worden. Anwesend waren zum Abschluss Vertreter aus der Politik, vom Golfverband und aus den benachbarten Golfclubs sowie auch noch einige Gründungsmitglieder, allen voran Alois Berger. Viele von ihnen hatten Grußworte und Geschenke mitgebracht, Dr. Gunther Hardt vom Deutschen Golfverband (DGV) lobte den AGLC vor allem für dessen Engagement im Bereich GOLF&NATUR und zeichnete noch einmal den Weg bis zur höchsten Auszeichnungsstufe, dem Gold-Zertifikat nach.

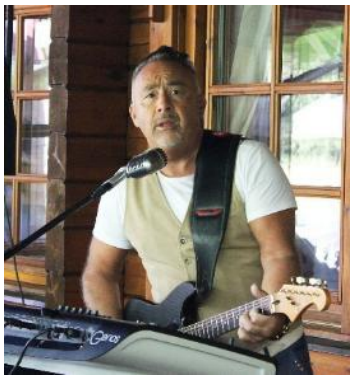
AGLC-Präsident Oswald Berger blickte in seiner Festrede zurück auf die vergangenen vier Jahrzehnte, begann dabei mit dem Bauantrag, der 1981 von Hans Ungemach an das Landratsamt Unterallgäu gestellt worden war. Seitdem hat sich freilich sehr viel getan rund um das Hofgut Boschach. Die wichtigsten Meilensteine in der Geschichte des Golfclubs erwähnte Berger. Er hob dabei besonders das Wirken seines verstorbenen Vorgängers Horst Klüpfel hervor und meinte: "In den Jahren 2011 bis 2022 unter Horst Klüpfel begann für unseren AGLC eine wahre Blütezeit mit kontinuierlichem Mitgliederwachstum und zukunftsträchtigen Investitionen in den Platz und in die Infrastruktur unserer Golfanlage."

Insgesamt sind in den vergangenen zehn Jahren rund drei Millionen Euro investiert worden, ohne neue Darlehen und Mitgliederumlagen. Caddyhallen, Löschteich, PV-Anlagen, E-Tankstellen, Sekretariatsanbau - all das sind Beispiele für die Entwicklung. "Wir können bereits mehr als die Hälfte unseres jährlichen Strombedarfs mit Eigenproduktion decken", sagte Berger. Seit vergangenem Jahr beschäftige man sich mit den Planungen für ein nachhaltiges Wassermanagementsystems auf der Anlage. Der AGLC sei obendrein komplett schuldenfrei, betonte der Präsident und dankte in diesem Zusammenhang den vielen treuen Sponsoren sowie den Mitgliedern.

Auch seiner sozialen Verantwortung kam der Golfclub an diesem Festtag nach und überreichte in Person von AGLC-Präsident Oswald Berger aus dem Erlös des "Benefizturniers der Gründerfamilie Ungemach - Hofgut Boschach zugunsten Ottobeurer Vereine" drei Spendenschecks in Höhe von jeweils 4000 Euro. Unterstützt wurden damit die Freiwillige Feuerwehr Ottobeuren, die Stiftung Kulturlandschaften Günztal und die Ambulante Krankenpflege Unterallgäu Standort Ottobeuren.

Zwanglos verging der Vormittag bei Weißwurstfrühstück und erneut bester Unterhaltung durch den Südtiroler Musiker Christian Pfattner. Zum Abschluss durften die Gäste eine Runde golfen - wahlweise über 9 oder 18 Löcher.

Das AGLC-Jubiläum in Bildern



BMW Golf Cup: Die größte Turnierserie für Amateure

Golferinnen und Golfer jubeln über das Ticket zum Landesfinale

Der BMW Golf Cup ist die größte internationale Turnierserie für Amateure und kann auf eine fast 40-jährige Geschichte zurückblicken. Der Ursprung liegt im Jahr 1982, beim BMW Invitation Tournament in England, aus dem sich dieser Wettbewerb der Superlative entwickelt hat. Jahr für Jahr beteiligen sich etwa 100.000 Golferinnen und Golfer an den rund 10.000 Qualifikationsturnieren für das Weltfinale. In Deutschland ist die Popularität dieses Wettbewerbs ungebrochen, bereits zum 36. Mal wurde er im vergangenen Jahr ausgetragen.

Im Allgäuer Golf & Landclub war 2024 wieder das Autohaus Reisacher aus Memmingen mit seinem Qualifikationsturnier zu Gast. Und es war reichlich geboten - vom Startgeschenk über die Halfway-Verpflegung bis hin zum Abendessen und der Siegerehrung. So mancher wurde dabei von den schicken BMW-Modellen abgelenkt, die überall auf dem Platz an exponierten Orten zur Schau gestellt wurden. Zumindest wurde das mehrfach augenzwinkernd als Ausrede für einen Score angeführt, der nicht den persönlichen Erwartungen und Wünschen entsprach.

Freilich gab es aber auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die einen Sahnetag erwischten und sich für das Landesfinale qualifizierten, das in der Regel in München ausgetragen wird. Sie durften ein Wochenende erleben, an dem man sich durch den großartigen und allumfassenden BMW-Service wie ein Golfprofi fühlt.

Das Brutto der Männer ging an diesem Tag an Tim Tenschert mit 29 Punkten, bei den Frauen setzte sich Selina Nüßle durch (23). Den Gutschein fürs Landesfinale gibt es bei BMW Golf Cup allerdings nur für die Netto-Besten. In der Klasse der Herren bis HCP 12,4 war aber auch hier Tim Tenschert nicht zu schlagen, gewann mit 39 Punkten vor Werner Feneberg (38) und Heribert Kammel (35). In der Klasse von HCP 12,5 bis 28,4 ist bei den Männern Jürgen Emmerz eine Runde weiter. Er gewann mit sagenhaften 45 Zählern vor Elmar Kiechle (42) und Christian Viandt (41). Bei den Frauen qualifizierte sich Yvonne Höge als Tagessiegerin fürs Landesfinale. Sie hatte 40 Punkte. Dahinter folgten Selina Nüßle (37) und Susanne Eberts (36). Die Sonderwertung C von HCP 28,5 bis 36,0 ging an Christa Ansorge mit 36 Punkten, knapp vor Pascal Weber (35) und Swen Schulmeyer (29).

Die Sonderwertungen gewannen Christian Wydra und Janina Mückner (Longest Drive) sowie Helmut Bayer (BMW Golf Challenge).

Ein wunderbarer Sommertag

Präsidiumscup ist einmal mehr der gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres

Das Präsidium des Allgäuer Golf & Landclubs lädt traditionell einmal im Jahr zum gesellschaftlichen Höhepunkt der Saison ein. Der Präsidiumscup ist für viele Mitglieder des Golfclubs Ottobeuren ein Pflichttermin im Jahr, das Turnier war schnell ausgebucht, die Warteliste lang. Diejenigen, die dabei waren, genossen den Tag, spielten Golf bei besten Bedingungen und feierten zusammen bis spät in den Abend hinein. Per Kanonenstart ging es mittags auf die 18-Loch-Runde. Schon zu diesem Zeitpunkt war klar: Das wird eine Hitzeschlacht! Doch die Speicher wurden oft und gut aufgefüllt. An Loch 3 reichten die Nachwuchspielerinnen Hanna und Pia Höge frisches Obst zur Stärkung, an der Halfwayhütte gab es, zubereitet und serviert von Sepp und Claudia Huber sowie Richard und Bernadette Rößle, reichhaltige Brotzeitplatten und die notwendigen Getränke zur Flüssigkeitsaufnahme. Weil bei Temperaturen um die 30 Grad ziemlich schnell alles wieder herausgeschwitzt war, gab es an Loch 13 bereits Nachschub: Kuchen und Prosecco von Christa Klüpfel und Katharina Weissbarth. Nach der Runde begann dann der gesellige Teil. Und jeder, der schon einmal im AGLC war, weiß: Das können sie in Ottobeuren ausgezeichnet. An der Halfwayhütte wurden beim Welcome Back die besten Storys der letzten 18 Löcher ausgetauscht. Grandiose Schläge, Zufallstreffer, verschobene Putts. Alles war auch dieses Mal wieder dabei.

Zur Siegerehrung ging es auf die Terrasse des Clubhauses. Familie Perkovic tischte leckere Vor- und Hauptspeisen auf, anschließend noch ein Käsebuffet. Dazwischen ging es vor allem ums Gewinnen. Zum Beispiel bei einer reichhaltigen und hochwertigen Tombola mit Preisen im Gesamtwert von ca. 10.000 Euro. Der Erlös aus dem Losverkauf kam allen Mitgliedern zugute, denn es wurde mittlerweile ein öffentlicher Wasserspender zwischen den Spielbahnen 9 und 10 installiert. Große Freude gab es bei den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner. Etwa über ein E-Bike, hochwertige Reisekoffer, Smartwatches oder Greenfee-Gutscheine umliegender Klubs. Präsident Oswald Berger, der ein Grußwort sprach, den Mitarbeitern und seinen Vorstandskollegen für das tolle Miteinander dankte, hatte eine Gartenbank gewonnen. Die spendete er kurzerhand dem Golfclub. Sie steht inzwischen bereits neben dem Baum am Clubhaus, der in Gedenken an seinen verstorbenen Vorgänger im Amt, Horst Klüpfel, gepflanzt worden war.

Die Bulldogs sind gerngesehene Gäste

Angefangen hat in Ottobeuren alles im Jahr 1992

Seit vielen, vielen Jahren sind die British Bavarian Bulldogs gerngesehene Gäste im Allgäuer Golf & Landclub, ihre Turniere zählen zu den Highlights im Kalender des Golfclubs. Das liegt natürlich in erster Linie an den Bulldogs selbst. Denn wenn sie auf der Anlage unterwegs sind, geht es immer ein bisschen anders zu als sonst. Im positiven Sinne. Angefangen hat alles im Jahr 1992 im Golfclub Ottobeuren. Philip Hatton, David Alexander und Graeme Cooper hatten die Idee, den "British Bavarian Golf Club" zu gründen. Da schicksalsbedingt oft bei schlechtem Wetter gespielt werden muss, entstand der Spitzname "The Bulldogs". Angelehnt an die Hunderasse Bulldog. Ursprünglich als Bullenhetzer gezüchtet, zeichnet sich diese Rasse durch große Beharrlichkeit aus. Beharrlichkeit, die sich auch auf dem Golfplatz widerspiegelt. Laut Gründungsmanifest aus dem Juli 1992 gehören kultivierter Spielgenuss, Kameradschaft und Freude am Golf zu den Clubzielen. Ziele, die sich auch bei den Turnieren im Allgäuer Golf- und Landclub immer wieder in die Tat umsetzen.

Die Bulldogs Open wurden heuer bereits zum 32. Mal ausgetragen. In den Brutto-Wertungen setzten sich Monja Ziegner bei den Damen und Ralf Deschler bei den Herren durch. Die Netto-Klassen gewannen Ramona Klaus, Oliver Kuck, Reinhard Schelkle und Andreas Mayr.

Platz zwei für den AGLC im Allgäu Damen-Pokal

In der Saison 2024 setzen sich die Golferinnen von der Gsteig durch

Im Allgäu Damen Pokal (ADP) 2024 hatten die Golferinnen des Allgäuer Golf- und Landclubs um einen Wimpernschlag das Nachsehen. Die Damen vom GC Gsteig hatten in diesem Jahr die Nase vorn. Gespielt haben in unterschiedlichen Formationen: Marlies Kleber-Grossmann als Captain, Andrea, Stock, Hedi Bayer, Renate Biedermann, Yula Ungemach, Claudia Fink, Conny Pilz, Sabine Schmidt und Bernadette Rößle. Der ADP wird im Loch-Wettspiel ausgetragen, insgesamt fünf Partien - ein Vierer Best Ball, dazu vier Einzel-Duelle. In diesem Jahr fand bei schönstem Wetter und wunderbarer Bergkulisse das Endspiel in Hellengerst statt. Gespielt wurde mit allen Mannschaften des ADP (GC auf der Gsteig, GC Hellengerst, GC Igling, GC Bad Wörishofen und Ottobeuren) ein Texas-Scramble. Schön, dass man mit den Damen nicht gegeneinander, sondern miteinander spielen durfte. Jede Golferin durfte ihre Qualitäten ins Spiel einbringen. Anschließend fand im Hanusel Hof die Siegerehrung mit Abendessen statt. Die Siegerinnen wurden mit einem Geschenkkorb bedacht. 1.GC Auf der Gsteig, 2. AGLC Ottobeuren, 3.GC Hellengerst. 4.GC Igling, 5.GC Bad Wörishofen

Auvesta feiert Premiere im AGLC

Sponsor sagt weiteres Turnier für das Jahr 2025 zu

Eine Premiere feierte die Auvesta Edelmetalle AG im Allgäuer Golf & Landclub. Als neuer Sponsor richtete das Unternehmen erstmals einen Herrennachmittag aus. Der war - wie es für Herrennachmittage in Ottobeuren so üblich ist - sehr gut besucht. Zahlreiche Gäste aus den umliegenden Klubs waren in den AGLC gekommen, um zusammen einen geselligen und langen Golftag zu verbringen. Die Bedingungen waren nahezu perfekt. Auf dem Platz ebenso wie rund um das Turnier.

Schon zur Begrüßung gab es Kaffeespezialitäten, an der Halfwayhütte wurden die Teilnehmer bestens umsorgt. Vielleicht lag es ja daran, dass die Männer sich kaum mehr losreißen konnten vom kleinen Pausen-Snack. Denn gespielt wurde bis in den Abend hinein, zur Siegerehrung war es bereits dunkel geworden.

Das Brutto gewann Philipp Gietl mit 31 Punkten knapp vor Sebastian Niepel (30). In der Nettoklasse A bis HCP 16,6 holte sich Alexander Stefiuc-Nüßle den Tagessieg mit 42 Punkten. Dahinter folgten Christian Skala (40) und Axel Bächi (39). In Nettoklasse B ab HCP 16,7 trumpfte Zhenwei Wang auf, als Geschäftsführer der AU Marketing und Service GmbH im Vorstand der Auvesta Edelmetalle AG. Er siegte mit 43 Punkten vor Tobias Ratzlaff (38) und Johannes Fischer (38). Die Sonderwertung "Longest Drive" an Bahn 4 ging an Philipp Gietl, am nächsten zur Fahne schlug Mike Löttgen an Bahn 17 ab.

Am Ende zeigte sich auch der Sponsor zufrieden. Auvesta ist seit Gründung im Jahr 2009 einer der führenden Edelmetallhändler Deutschlands und spezialisiert auf An- und Verkauf sowie Lagerung von physischem Gold, Silber, Platin und Palladium.

AK 50 verpasst den Aufstieg knapp

Die AK50-Mannschaft des Allgäuer Golf & Landclubs um Kapitän Manfred Stock hat das Aufstiegsspiel in die 2. Liga bei den Liga-Finals des Bayerischen Golfverbands gegen Rottbach denkbar knapp mit 2,5:3,5 verloren. Dabei gab es am letzten Loch noch die Möglichkeit, ins Stechen zu kommen, aber Stefan Reischl brachte seinen Putt nicht im Loch unter. Noch dazu musste Constantin Vogg nach neun gespielten Löchern das Match aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig beenden. 2025 wird das Team nun wieder versuchen, den Gruppensieg in der dritten Liga zu erreichen, um sich erneut für das Aufstiegsspiel in die zweite bayerische Liga zu qualifizieren. Für unsere Mannschaft waren aufgestellt: Jimmy Heider, Sepp Huber, Manfred Stock, Ralf Deschler, Constantin Vogg, Stefan Reisch, Werner Feneberg, Martin Staiger.

Beste Stimmung beim Oktoberfest-Turnier

Familie Perkovic überrascht bei der Siegerehrung mit einer Kuriosität

Pünktlich zum letzten Wiesn-Wochenende wurde auch im Allgäuer Golf & Landclub Oktoberfest gefeiert - mit einem großen Turnier. Als Sponsor hatte die Club-Gastronomie um Familie Perkovic diese Tradition nach vielen Jahren vom Hotel Hirsch in Ottobeuren übernommen und viel Lob dafür bekommen. Empfangen wurden die 84 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Willkommensschnaps, der für manchen als Zielwasser hergehalten hat. Zur Halfway gab es - typisch bayerisch - Leberkäse. Anschließend wurden die Golferinnen und Golfer im Restaurant mit reichhaltigen Platten verköstigt - mit Spanferkel, Haxen, Kraut und Kartoffeln. Für die Ausrichtung dieses Turniers und die Mühen an diesem Tag bedankten sich die AGLC-Vizepräsidenten Manfred Stock und Sepp Huber bei Familie Perkovic mit einem Blumenpräsent, auch für die Küche und den Service gab es ein kleines Dankeschön.

Sportlich hatten es die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht leicht. Die Grüns waren zwar in Top-Zustand, die Putts schnell unterwegs. Durch die Nässe waren die Platzverhältnisse aber eher schwierig. Den Zweier-Scramble meisterten im Brutto Philipp Gietl und Sebastian Niepel am besten, sie spielten 40 Punkte. Platz eins in Nettoklasse A ging an Christoph Müller und Tim Tenschert (42 Punkte) vor Pascal Knieling und Helmut Haas (40). In Nettoklasse B wären Markus Reffler und Yanik Christe (44) sowie Evangelos Iordanidis und Birgit Rabak-Iordanidis vorn gewesen. Doch Wirtin und Sponsorin Monika Perkovic hatte eine lustige Idee und handelte gemäß dem Motto "Die Letzten werden die Ersten sein". Auf ihren Wunsch hin gingen die Preise an die jeweils beiden Letztplatzierten in den Nettoklassen. Zur Freude der einen und zur Verwunderung der anderen.

Traditioneller Duathlon

Die Kombination aus Schafkopf und Golf kommt gut an

Bei herrlichem Sonnenschein traten 24 Golferinnen und Golfer im Allgäuer Golf & Landclub zum traditionellen Duathlon „Golf & Schafkopf“ an. Da beides manchmal Glückspiel ist, macht es so viel Spaß!

Nachdem teilweise sehr gut Golf gespielt wurde, ging es nach einer kurzen Pause weiter zu 60 Partien Schafkopf. In der Halbzeit gab es noch eine verspätete „9-Loch-Verpflegung“.

Nach spannenden Spielen gratulierte Christian Hiemeyer als Turnierorganisator Ralf Deschler zum Sieg in der Gesamtwertung, nachdem der nicht nur gut Golf, sondern auch sehr gut Schafkopf gespielt hatte. Auf den weiteren Plätzen folgten knapp dahinter Heribert Kammel und Rainer Keller. Uwe Weiß belegte Platz vier vor Willi Sorg, der Fünfter wurde. Ein Dank ging auch an die Sponsoren MTV, Firma Pester, Firma Christ, Logistikberatung Allgäu und Jonny Schweikart.

Bei diesem Wettspiel gibt es Edles und Saures

Immer zum Ende der Saison veranstalten die British Bavarian Bulldogs ihr Triangular. Es spielen drei Mannschaften (Bulldogs, Ottobeuren Bulldogs, Mannschaft Ottobeuren) mit einem speziellen Punktesystem gegeneinander. Für Platz eins gibt es Whisky, Platz zwei bekommt immerhin noch einen edlen Tropfen Rotwein, für die Dritten gibt es allerdings Saures in Form von einem Glas sauer eingelegten Siberzwiebeln. Doch getreu dem Motto "Sauer macht lustig" tat das auch dieses Jahr der guten Stimmung keinen Abbruch. Am Ende siegte wieder einmal die Ottobeurer Mannschaft mit 17,5 Punkte vor den British Bulldogs (12,5) und den "Otto Bulldogs" (12). Es war ein emotionaler Golftag, da die Bulldogs darüber nachgedacht hatten, ihr Engagement nach 30 Jahren in Ottobeuren eventuell zu beenden. Doch die jahrzehntelange Verbundenheit mit dem AGLC, die vielen Freundschaften, die dabei entstanden sind, und das gute Miteinander hatte sich noch einmal zum Nachdenken bewegt. Letztlich verkündete AGLC-Vizepräsident Manfred Stock, er sei guter Dinge, dass die Bulldogs in Ottobeuren bleiben und auch im nächsten Jahr unter der Leitung einer neuer Generation wieder die beliebten Turniere wie Captains Day, Tombstone Trophy, Bulldog Open und zum Abschluss das Triangulat stattfinden können.

Matchplay: Das direkte Duell fasziniert

Nach langer Pause kehrt das beliebte Format zurück in den Turnierkalender

Mit 84 Golferinnen und Golfern hatte im Frühjahr 2024 die Matchplay-Saison im Allgäuer Golf & Landclub begonnen. Nach langer Pause kehrte diese Art des Wettspiels zurück in den AGLC-Kalender. Es ist quasi die Urform des Golfspiels. Weder die Gesamtzahl der Schläge ist wichtig, noch das Handicap. Was zählt sind die Löcher, die im direkten Duell, im Kampf eins gegen eins, gewonnen oder eben verloren werden. Selbst beim Ryder-Cup ist diese Spielform beliebt, weil sie unheimlich viel Spannung bietet. Auf der Terrasse des Clubhauses wurden in den vergangenen Monaten viele Geschichten von den Matchplay-Runden erzählt. Von Glück, von Pech, von tollen Begegnungen beim Golfen unter Freunden. Denn dieser Wettbewerb hat einige Flight-Zusammensetzungen auf den Platz gebracht, die es sonst wohl nicht gegeben hätte. Auch das war ein Erlebnis. Das entscheidende Duell trugen Ramona Klaus und Chris Müller aus – mit einem Sieg für Müller. Er durfte sich bei der Siegerehrung über zwei Karten für die Vip-Loge des Fußball-Bundesligisten FC Augsburg und eine Flasche Whiskey freuen. Obendrein bekam er Golfbälle und einen Gutschein für die Club-Gastronomie. Ramona Klaus darf als Unterlegene ein Wochenende mit einem Audi-Cabrio durch die Region fahren. Auch sie bekam neben einer Flasche Prosecco noch Bälle und einen Gastronomie-Gutschein. Ein Dank gilt den großzügigen Sponsoren Michael Agsteiner (Audi Augsburg Schwaba GmbH) und Ralf Deschler.

Platz zwei für den AGLC beim Fotowettbewerb

Ein Motiv von Vorstandsmitglied Stephan Schöttl überzeugt die Jury

Wieder einmal hat ein Motiv aus dem Allgäuer Golf & Landclub die Jury eines Foto-Wettbewerbs überzeugt. Platz zwei gab es für das Bild beim Preis des Presse Golf Clubs, mit rund 300 Mitgliedern Europas größte Vereinigung golfspielender Journalistinnen und Journalisten. Entstanden ist die Aufnahme beim letzten Ottobeurer Herrennachmittag des Jahres 2024 an einem wunderbar sonnigen November-Mittwoch. Fotografiert hat unser Vorstandsmitglied Stephan Schöttl. Er erklärt: „Es war eine wahnsinnig schöne Runde in einem echten Wohlfühl-Flight. Wir waren bereits auf Bahn 18 unterwegs, als die tiefstehende Abendsonne durch die Bäume schien. Ein paar Minuten später wurde es bereits dunkel. Das Gegenlicht und die langen Schatten meiner beiden Mitspieler machen das Foto so besonders."

Die Preisverteilung fand im Clubhaus des Münchner Golf Clubs in Thalkirchen statt. Ausgezeichnet wurden die besten Motive in zwei Kategorien: eine für die Mitglieder des Presse Golf Clubs und eine für die Partnerclubs, zu denen auch der AGLC zählt. In dieser Wertung war am Ende eine Aufnahme aus dem GC Starnberg ganz vorn.

Wir waren bei den Golftagen München

Der Allgäuer Golf & Landclub präsentiert sich bei der Messe

Mit fast 12.000 Besucherinnen und Besuchern sowie einem neuen Rekord von 150 verschiedenen Ausstellern sind die Golftage München zu Ende gegangen und haben damit die Erwartungen des Veranstalters übertroffen! Auch der Allgäuer Golf & Landclub war in diesem Jahr zum ersten Mal mit einem eigenen Stand vertreten.

Andrea Stock und Johannes Siemenczuk standen drei Tage lang Rede und Antwort, hatten tolle Begegnungen und viele gute Gespräche mit Golferinnen und Golfern - und solchen, die es noch werden wollen. Dank der Partner Rapunzel Naturkost und Best Western Plus Parkhotel Maximilian gab es am Stand des AGLC auch attraktive Preise zu gewinnen. Von den Golftage-Organisatoren gab es Lob für die Aussteller: "Wir danken Ihnen für Ihre begeisternden Produkte, spannenden Präsentationen und die Leidenschaft, mit der Sie den Golfsport erlebbar gemacht haben."

Der Termin für die nächsten Golftage München steht bereits fest: Die Tore im MOC München öffnen wieder vom 6. bis 8. Februar 2026.

Augenklick mal! - Momente aus dem Jahr 2024

Unsere Golf-Senioren 2024

Gemeinsam für die Artenvielfalt

Der Allgäuer Golf & Landclub beteiligt sich am Projekt „Golf Biodivers“

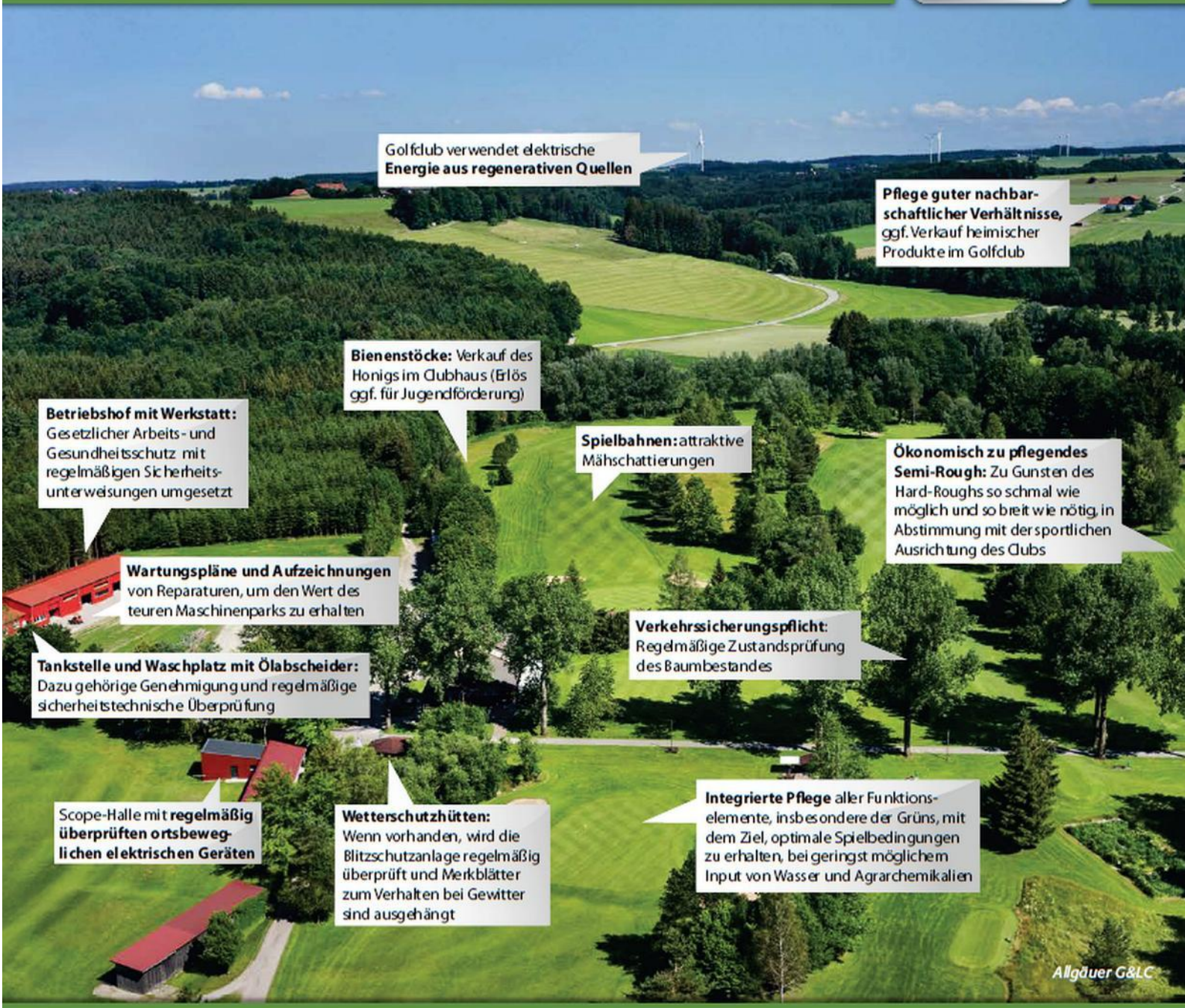
Dieser Sport ist nicht nachhaltig. Golfplätze verschandeln die Natur. Artenreichtum gibt es nicht. Ganz aus der Welt geschafft sind solche Meinungen über den Golfsport noch immer nicht, aber sein Image wurde in den vergangenen Jahren ordentlich aufpoliert. Vor allem im Kreis der Naturschützer. Denen ist mittlerweile auch bewusst: Der enorme Rückgang der Artenvielfalt erfordert eine nachhaltig verbesserte Landnutzung in vielen Regionen und Bereichen. Golfplätze bieten aufgrund ihrer Größe und vielfältiger Extensivflächen ein hohes Potenzial dafür, denn rund 50 Prozent der Fläche einer Golfanlage wird nicht für den Spielbetrieb genutzt. Durch die zahlreichen Nutzungsformen – vom kurzgeschnittenen Grün bis zum Hochwald - sind dort unterschiedliche Vegetationsformen zu finden, deren Bedeutung für die Biodiversität wichtige Grundlagen sind. An diesem Punkt setzt das Forschungs- und Aufwertungsprojekt „Golf Biodivers“ an.

Im Verlauf des Projektes werden insgesamt 96 Golfanlagen in ganz Deutschland ausgewählt, die als Partner dabei sind – zum Beispiel der Allgäuer Golf & Landclub. Auf Umweltschutz, Artenvielfalt und Nachhaltigkeit legt man dort seit vielen Jahren großen Wert. So beteiligt sich der AGLC auch am „Blühpakt Bayern“ und hat bei „Golf & Natur“, dem Umweltprogramm des Deutschen Golfverbands, mehrfach die höchste Zertifizierungsstufe bestätigt. „Im Wesentlichen ist es das Ziel bei diesem Projekt, die Pflanzenvielfalt im Hardrough zu verbessen und den hier lebenden Schmetterlingen und Wildbienen ein besseres Nahrungsangebot zu bieten“, erklärt Jörg Runge, der im Vereinsvorstand für den Platz und das Greenkeeping verantwortlich ist. Dafür wird die Golfanlage in zwei Hälften geteilt: eine Kontrollhälfte und eine, auf der unterschiedliche Maßnahmen umgesetzt werden. Zunächst wurde die Artenvielfalt von Pflanzen, Insekten, Vögeln und Fledermäusen sowie wesentliche Eigenschaften des Bodens und der Golflandschaft erhoben. Nach dieser Bestandsaufnahme erfolgte eine standardisierte Aufwertung, unter anderem die Einsaat artenreicher Wiesen, Blühstreifen und Saumvegetation sowie die Pflege von Gehölzen. „Im Mittelpunkt des Projektes steht ein Vorher-Nachher-Vergleich. Auf den ausgewählten Flächen wird ein regelmäßiges Monitoring durchgeführt, das die Entwicklung der Artenvielfalt über diesen Zeitraum feststellt“, sagt Head-Greenkeeper Daniel Weischedel. In Ottobeuren wurden an verschiedenen Stellen Plastikboxen aufgestellt, an denen Mikrofone befestigt waren. Das gesamte Jahr über wurden damit Tonaufnahmen von Vögeln und Fledermäusen gesammelt, anschließend von einer KI ausgewertet. Weischedel erzählt: „Am oberen Teil war eine Nisthilfe befestigt, dies diente auch zur Bestimmung der bei uns lebenden Wildbienen." Auch bei der Mahd der Flächen gibt es Änderungen. Sie werden zunächst nur zur Hälfte gemäht, der Rest erst drei bis vier Wochen später. Weischedel: „Das hat den Grund, dass nach der Mahd ein Rückzugsort für die Insekten bleibt.“ Generell ist das Projekt auf sechs Jahre angelegt. Der Deutsche Golf Verband arbeitet dabei mit der Technischen Universität München, der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Universität Münster zusammen. Gefördert wird „Golf Biodivers“ im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz.

GOLF&NATUR

Mehr als ein Umweltprogramm

GOLF& NATUR
DGV Zertifikat



Zertifikat für ordnungsgemäße, umweltbewusste und nachhaltige Betriebsführung

PARTNER DGV-MANAGEMENTPROGRAMM GOLF&NATUR

DGV · Greenkeeper Verband Deutschland e.V. · GMVD Golf Management Verband Deutschland · BfN Bundesamt für Naturschutz · R&A Working for Golf · Allianz Partner und Versicherer

Diese Turniere haben längst Kult-Status

Damenturniere und Herrennachmittage haben im AGLC Tradition

Man kann mit Sicherheit sagen, dass die Herrennachmittage im Allgäuer Golf- und Landclub Kultstatus erreicht haben. Im Allgäu auf jeden Fall. Und wahrscheinlich auch darüber hinaus. Immer einmal im Monat, von Mai bis November, treffen sich die Golfer zu ihrem Turnier auf unserer Anlage. Meistens sind es um die 80 Teilnehmer. Bemerkenswert ist auch, dass wir im Schnitt einen Anteil von 30 bis 40 Prozent Gastspieler aus bis zu 14 verschieden Vereinen aus dem Umland haben.

Und ähnliches gilt freilich auch beim regelmäßigen Damengolf. Die Geselligkeit steht im Vordergrund, auch besondere Formate werden angeboten. Jede soll sich im AGLC gut aufgehoben fühlen. Gerade für Neumitglieder ist es eine gute Gelegenheit, einander kennenzulernen und sich so in das Clubleben zu integrieren. Auch in diesem Jahr werden wieder regelmäßig Turniere nur für Frauen zu veranstalten – und es muss auch nicht immer vorgabewirksam sein.

Die Termine 2025

HERRENNACHMITTAGE

Jeweils mittwochs

14. MAI | 11. JUNI | 9. JULI | 13. AUGUST | 10. SEPTEMBER | 8. OKTOBER | 5. NOVEMBER

DAMENTURNIERE

Jeweils donnerstags

8. MAI | 5. JUNI | 3. JULI (Freundschaftsspiel mit dem GC Ulm) | 11. SEPTEMBER | 2. OKTOBER

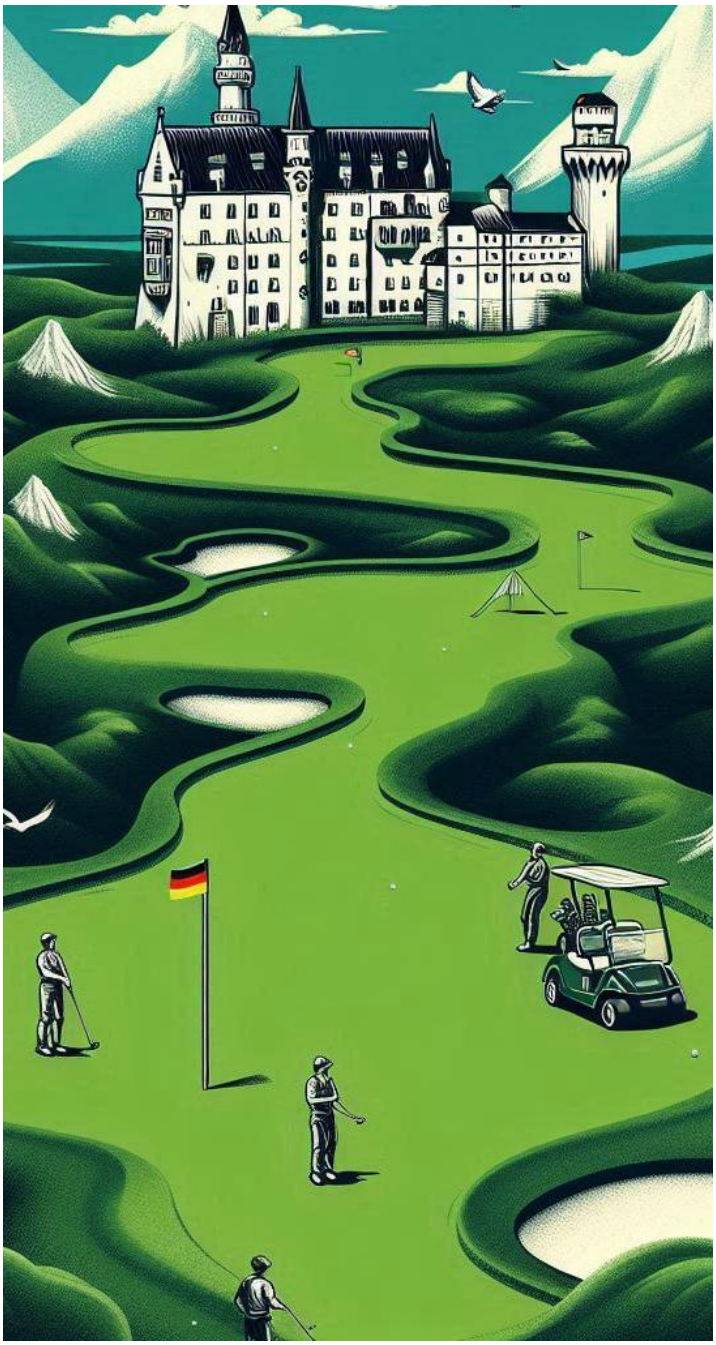
Sie sind bei uns immer willkommen

Der Golfclub Neuschwanstein hat keinen eigenen Platz. Warum eigentlich?

Majestätisch thront das Märchenschloss auf einem Hügel oberhalb von Hohenschwangau. Neuschwanstein ist ein Mythos, längst auch eine Marke. Touristen aus der ganzen Welt kommen Jahr für Jahr nach Füssen, um sich das bekannteste Bauwerk des Bayernkönigs Ludwig II. anzuschauen. Mehr als eine Millionen Menschen waren es im Jahr 2024. Und wahrscheinlich zählt das Motiv mit dem Schloss, den dichten Wäldern und Allgäuer Gipfeln ringsherum auch zu den meistfotografierten Plätzen des Allgäus. Auf Souvenirs und Werbeartikeln, ja sogar auf Briefmarken ist es jedenfalls tausendfach abgedruckt.

Um ein Haar wäre in dieser wunderbaren Umgebung auch ein Golfplatz entstanden, der ohne jeden Zweifel das Zeug dazu gehabt hätte, eine der spektakulärsten Anlagen in der Region zu werden. 1990 beschäftigte sich eine erste Initiatoren-Gruppe damit. 55 Interessenten hatten sich fünf Jahre später zur Gründungsversammlung des Golfclubs Neuschwanstein eingefunden, überwiegend Interessenten aus der 3000-Einwohner-Gemeinde Schwangau. Alles begeisterte Golferinnen und Golfer. Das Gelände für die geplante 18-Loch-Anlage stand im Ortsteil Mühlberg zur Verfügung, die Investoren warteten nur noch auf das notwendige Genehmigungsverfahren. „Das Projekt ist aber nicht zustande gekommen. Schwangau war nicht offen für den Bau eines Golfplatzes“, erzählt Carola Schweiger, zweite Vorsitzende des Klubs.

Es wurde noch ein weiterer Anlauf genommen, wieder stand ein Schloss im Mittelpunkt. Dieses Mal war es Schloss Bullachberg. Das war ab 1928 in Besitz der Familie von Thurn und Taxis. Pläne der Familie, ein Hotel mit Golfplatz zu bauen, wurden aber nie verwirklicht. Sportliche Heimat wurden



fortan die Golfplätze in Türkheim und Ottobeuren, beide ebenfalls im Allgäu und jeweils rund 80 Kilometer entfernt. Zumindest eine kleine Übungsanlage hatten sie daheim im Ostallgäu irgendwann dann doch: Ab 1996 gab es für einige Jahre die Golf-Akademie am Bullachberg unter der „Sport Thurn und Taxis Holding Bullachberg“ mit einer Driving Range und Kurzbahnen. Rund um die Jahrtausendwende brachten neue Initiatoren das Golfprojekt „Kniebis“, etwa zehn Kilometer von Schwangau entfernt, ins Gespräch. Dieses Mal wurden nicht alle Grundstücksbesitzer unter einen Hut gebracht.

Etliche Jahre sind seitdem ins Land gegangen. Drei Dinge haben sich in all der Zeit nicht geändert: Die Neuschwansteiner tragen ihre Turniere noch immer in Ottobeuren aus. In diesem Jahr zum Beispiel die Clubmeisterschaft Mitte September. Die Wiese, die damals fast zum Golfplatz geworden wäre, ist weiterhin nur Ackerland. Und der Traum von der eigenen 18-Loch-Anlage mit Schloss-Panorama lebt. Peter Schropp, seit 2023 Vorsitzender des Golfclubs Neuschwanstein, sagt: „Wir würden uns schon freuen, wenn sich ein Investor für einen Golfplatz findet. Es gäbe so schöne Flächen in der Umgebung.“

So kooperieren sie aber weiterhin mit Partnerclubs, bei denen die fast 300 Mitglieder zu vergünstigten Konditionen spielen dürfen. „Wir machen uns ständig Gedanken, wie wir als Golfclub ohne eigenen Platz noch attraktiver werden können, wo wir noch Mehrwert für unsere Golferinnen und Golfer herbekommen“, erklärt Schropp.

Der Vorstand verfolgt unter anderem das Ziel, einerseits die Tradition zu wahren, andererseits auch neue Wege zu gehen. Dabei baut man auch auf einen gewissen Kult-Faktor.Den hat der GC Neuschwanstein schon jetzt. Schropp erzählt: „Bei uns rufen immer wieder Urlauber an, die eine Startzeit buchen wollen, weil sie uns im Internet gefunden haben. Aber scheinbar übersehen sie dabei alle, dass wir gar keinen Platz haben.“

Deshalb fallen die Mitglieder weltweit auf

Mit dem Anhänger am Golfbag, auf dem die Silhouette des Schlosses abgebildet ist, fallen die Mitglieder zudem weltweit auf. Egal, ob sie in Österreich, im sonnigen Andalusien oder noch viel weiter weg unterwegs sind. „Da war ich auch schon“, heißt es dann oft von anderen – mit dem Fingerzeig auf das Vereinsemblem. Die Rechte am Logo und den Namen hat sich der Klub langfristig gesichert.

Der GC Neuschwanstein ist nicht der einzige Klub, der keine eigene Golfanlage hat. Im hohen Norden gibt es noch einen anderen Verein mit großem Kult-Potenzial: den GC St. Pauli. Noch kurioser ist die Situation in Liechtenstein. Das Fürstentum hat einen eigenen Golfverband samt Nationalmannschaft. Aber auch im Zwergstaat gibt es keine sportliche Heimat für die Golferinnen und Golfer. Wer weiß, vielleicht gibt’s ja eines Tages einen Vergleichskampf der heimatlosen Golfclubs. Das Duell Nord gegen Süd hatte es schon immer in sich.

Golfamore bietet Ihnen die Möglichkeit, auf über 1.400 Plätzen in Europa Golf zum halben Greenfee zu spielen. Sie bezahlen lediglich 59 EUR für die Golfamore-Karte, sodass Sie bereits nach zwei bis drei Golfrunden Geld sparen. Buchen Sie Ihre gewünschte Startzeit oder besuchen Sie den Golfclub, in dem Sie spielen möchten. Vor Ort zeigen Sie Ihre Golfamore-Karte oder die Bestätigung in der Golfamore-App vor und schon spielen Sie zur halben Greenfee. Seit Kurzem ist auch der Allgäuer Golf & Landclub dabei.

Kaufen Sie die Golfamore Karte 2025 inkl. PLUS bei uns im Club mit 20 Prozent Rabatt. Jetzt nur 63 Euro - spare 16 Euro!

Schon nach zwei bis drei Runden mit Golfamore sparen Sie Geld, mit mehr als 260 Golfplätzen in Deutschland und Österreich sowie insgesamt über 1400 Golfplätzen in 25 Ländern sind die Möglichkeiten fast endlos. Und mit Golfamore PLUS können Sie viele Partnerclubs zu ausgewählten PLUS-Zeiten mehrfach zum halben Greenfee besuchen.

Golfamore.

Neu im Allgäuer Golf & Landclub ist auch Pravesh Mewa, 42 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Mauritius. Seit 2020 lebt er mit seiner deutschen Frau im Allgäu, spricht vier Sprachen: Englisch, Französisch, Kreolisch und Deutsch.

Pravesh Mewa arbeitet bei uns als Golflehrer, kümmert sich in erster Linie um den Ottobeurer Nachwuchs, gibt aber bei Bedarf auch Privatunterricht. Er hat im Jahr 1999 als Caddie Master in Mauritius im Fünf-Sterne-Resort St. Geran Golf Club angefangen. Danach hat er sich entschieden, mit der Leadbetter Golf Akademie mit mehreren Golf-Trainern als Golf Assistent im Saint Geran Golf Club zu arbeiten.

Im Jahr 2002 absolvierte Mewa einen Lehrgang zum Golf-Lehrer in Montpellier/Frankreich. Nach erfolgreichem Abschluss des einjährigen Lehrgangs ist er zurück nach Mauritius, um dort als Trainer in der Leadbetter Golf Akademie im “One & Only Resort” Ile aux Cerfs zu arbeiten, der von Bernhard Langer designed wurde. Ile aux Cerfs zählt zu den Top-10-Golfplätzen weltweit. „Dort habe ich sehr viele Teaching und Playing Pros kennenlernen dürfen. Unter anderem Bernhard Langer, Nick Faldo, Colin Montgomerie und Raphael Jacquelin“ erzählt er.

Zu erreichen ist Pravesh Mewa unter Telefon (0151) 75004619 oder per E-Mail an praveshmewa30@yahoo.com

Der Allgäuer Golf & Landclub hat mit dem Cihelny Golf & Wellness Resort, nur rund sieben Kilometer von Karlsbad entfernt, eine neue Kooperation vereinbart. AGLC-Mitglieder zahlen für das Greenfee von Montag bis Donnerstag nur 40 Euro statt der regulären 80 Euro, von Freitag bis Sonntag (Startzeiten von 8.00 bis 12.50 Uhr) nur 60 Euro. Die Vereinbarung gilt auch an Feiertagen. Der Golfplatz Cihelny wurde 2001 eröffnet, entworfen von Gary Player. Die im schottischen Stil erbaute Anlage hat eine wunderschöne Lage inmitten des Naturschutzgebiets „Slavkovský les“ in Westböhmen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter **www.axxoshotels.com/de/golf-cihelny**

Zocken, was das Zeug hält

Diese Spielchen erfordern auf dem Golfplatz eine gesunde Portion Ehrgeiz

Nein, zum Zocken muss man sich nicht ins verrauchte Hinterzimmer der Eckkneipe verziehen. Es tut auch der Golfplatz. Ganz egal, ob man mit den besten Kumpels unterwegs ist oder beim Monatsbecher mit den Clubkameraden. Es geht um Bälle, Drinks oder Bares. Selbst die Millionäre auf den Profi-Touren machen das. Jack Nicklaus und Arnold Palmer zum Beispiel. Selbst als sie schon längst die besten Golfer der Welt waren, haben sie im privaten Duell noch um 20 Dollar pro Runde gezockt.

Jux und Tollerei

Jeder bekommt vor der Runde einen Meter Wolle, mit dessen Hilfe der Ball aus einer misslichen Lage besser gelegt werden darf. Die benötigte Distanz wird vom Wollfaden abgeschnitten. Und zwar so lange, bis dieser aufgebraucht ist. Danach muss normal weiter gespielt werden. Gewinner ist der, der am Ende noch das längere Stück der Wolle hat. Entscheidend dabei ist die Taktik, sich den Faden gut einzuteilen

Der Langfinger

Stell' Dir vor, Du steht am Ende mit dem Putter am Abschlag, weil das der einzige verbliebene Schläger in Deinem Bag ist. Unmöglich? Nicht bei der Variante „Battle Golf“. Grundlage ist das Lochwettspiel. Der Gewinner eines Lochs darf seinem Kontrahenten einen Schläger nach Wahl aus dem Bag entfernen oder sich einen seiner verlorenen Schläger wieder zurückholen. Eine wirklich geniale Idee. Und das Schöne daran: Man kann auch bluffen. Ob das denn mein 5er-Eisen sei, hat mich ein Freund nach einem guten Schlag gefragt. In der Hoffnung, mir das Teil beim nächsten Lochgewinn wegnehmen zu können. "Nein, war das 4er", habe ich ihm grinsend geantwortet. Wohlwissend, dass ich mit dem Eisen 4 so rein gar nichts treffen würde.

Kategorie Cashgame

Beim „Skin Game“ wird ganz klassisch um einen festen Einsatz pro Loch gespielt. Das kann ein Fünf-Euro-Schein genauso sein, wie ein Getränk im Clubhaus. Wer das Loch gewinnt, bekommt auch den Einsatz. Allerdings sollte man vorher festlegen, ob der Einsatz bei einem geteilten Loch auf der nächsten Bahn ausgespielt oder aufgeteilt wird.

Die Schlange im Bag

Benötigt wird lediglich eine kleine Stoffschlange. Wem ein Drei-Putt unterläuft, der muss sich die Schlange an die Golftasche heften. Und er bekommt sie erst wieder los, wenn ein Mitspieler ebenfalls drei Putts braucht. Wer am Ende der Runde das Plüsch-Tierchen am Bag hängen hat, kann sich in die Schlange an der Theke im Clubhaus einreihen, um die Erfrischungsgetränke für den Flight zu bestellen – und selbstverständlich auch zu bezahlen.

Für Mathefreaks

„Bingo Bango Bongo“ ist genauso witzig wie es klingt. Und so funktioniert es: Der Spieler, der seinen Ball als Erster auf dem Grün platziert, bekommt den ersten Punkt. Den Bongo-Zähler gibt es für den Spieler, dessen Ball am nächsten zur Fahne liegt, wenn alle Bälle auf dem Grün gelandet sind. Und wer als erstes einlocht, der bekommt den dritten Punkt, Bongo! Wer die meisten Punkte hat, gewinnt.

Diese Teams kämpfen in der Saison 2025 um Punkte

Damen | Bezirksliga

Memmingen	11.05.
Wiggensbach	25.05.
Bad Wörishofen	08.06.
Ottobeuren	22.06.

Herren 1 – Bezirksliga

Memmingen	11.05.
Ottobeuren	25.05.
Bad Wörishofen II	08.06.
Türkheim II	22.06.

Herren 2 – Bezirksliga

Lechbruck	11.05.
Sonnenalp	25.05.
Steibis	08.06.
Ottobeuren	22.06.
Oberstdorf	20.07.

AK30 – 4. Liga

Germering	02.05.
Ottobeuren	11.07.

AK50 – 3. Liga

Ottobeuren	10.05.
Türkheim	06.06.
Augsburg-Burgw.	12.07.
Klingenburg	01.08.

AK65 – 3. Liga

Augsburg-Burgw.	06.05.
Bad Schachen	27.05.
Ottobeuren	17.06.
Bad Wörishofen	08.07.

Allgäu Damen Pokal (ADP)

in Hellengerst	12.06.
gg.Igling	26.06.
in Lechbruck	09.07.
gg. Bad Wörishofen	29.07.
Finale in Ottobeuren	18.09.

Jungsenioren 1 – 1. Liga

in Wiggensbach	25.04.
gg. Klingenburg	16.05.
in Augsburg (GR)	13.06.
gg. Wiggensbach	04.07.
gg. Augsburg	18.07.
in Klingenburg	08.08.

Jungsenioren 2 – 2. Liga

in Lechbruck	25.04.
gg.Türkheim II	16.05.
in Türkheim II	13.06.
gg. Zugspitzgolf	04.07.
gg. Lechbruck	18.07.
im Zugspitzgolf	08.08.

Jungsenioren 3 – 4. Liga

gg. Lenzfried II	25.04.
in Leitershofen II	16.05.
gg. Nesselwang	13.06.
in Lenzfried II	04.07.
in Nesselwang	18.07.
gg. Leitershofen II	08.08.

Der Turnierplan 2025: Ganz schön viel los

Wieder volles Programm im Allgäuer Golf & Landclub

Viele haben schon mit Spannung auf den Turnierkalender des Jahres 2025 gewartet. Und es hat sich gelohnt. Neben den Klassikern haben wir wieder viele Sponsoren-Turneire bei uns in Ottobeuren. Für Einsteiger gibt es die Tiger&Rabbit-Turniere und für diejenigen, die lieber eine schnelle Runde spielen, wie immer auch verschiedene 9-Loch-Serien. Es können sich aber jederzeit Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich vorab im Sekretariat, am Schwarzen Brett oder auf unserer Homepage.

APRIL

12.	Apr	Sa	1. Strawberry-Tour (18 & 9)
26.	Apr	Sa	1. Samsonite-Turnier

MAI

03.	Mai	Sa	Saisoneröffnungsturnier
05.	Mai	Mo	1. Zötler Afterwork 9-Loch
08.	Mai	Do	Damen-Eröffnungsturnier
09.	Mai	Fr	Tiger & Rabbit
10.	Mai	Sa	BGV Herren AK50
14.	Mai	Mi	Herrennachmittag by Scaltel
17.	Mai	Sa	2. Samsonite-Turnier/Bring-a-friend-Turnier
18.	Mai	So	Neumitgliedertreffen
20.	Mai	Di	1. After Work Golf Cup (AWGC) 9-Loch
21.	Mai	Mi	1. Seniorenturnier
24.	Mai	Sa	Offino-Open I
25.	Mai	So	DGL Herren
31.	Mai	Sa	2. Strawberry-Tour (18 & 9)

JUNI

02.	Jun	Mo	Vierplätzetournee (INTERN)
03.	Jun	Di	Vierplätzetournee (INTERN)
04.	Jun	Mi	2. Zötler After Work 9-Loch
05.	Jun	Do	2. Damenturnier
06.	Jun	Fr	Tiger & Rabbit
07.	Jun	Sa	Pfingstvierer in Ottobeuren
09.	Jun	Mo	Pfingstvierer in Bad Wörishofen
11.	Jun	Mi	Herrennachmittag by Café Centro, Kempten
14.	Jun	Sa	Early Morning
17.	Jun	Di	BGV Herren AK65
20.	Jun	Fr	2. AWGC 9-Loch
21.	Jun	Sa	Bulldog Tombstone Trophy
22.	Jun	So	DGL Damen + Herren II
25.	Jun	Mi	2. Seniorenturnier
28.	Jun	Sa	Benefizturnier Hofgut Boschach
30.	Jun	Mo	3. Zötler After Work 9-Loch

JULI

03.	Jul	Do	Damenturnier Freundschaftsspiel mit Ulm
05.	Jul	Sa	3. Samsonite-Turnier + Putt-Contest
06.	Jul	So	Oberschwaben Junior Golf Cup
07.	Jul	Mo	Tiger & Rabbit
09.	Jul	Mi	Herrennachmittag by Audi Augsburg
11.	Jul	Fr	BGV Herren AK30
12.	Jul	Sa	Offino-Open II
14.	Jul	Mo	3. AWGC 9-Loch
16.	Jul	Mi	Senioren FS mit Tutzing u. Bad Wörishofen
19.	Jul	Sa	Auvesta-Edelmetalle 18-Loch
24.	Jul	Do	4. AWGC 9-Loch
25.	Jul	Fr	Clubmeisterschaft
26.	Jul	Sa	Clubmeisterschaft
27.	Jul	So	Clubmeisterschaft

AUGUST

01.	Aug	Fr	Tiger & Rabbit
02.	Aug	Sa	Bulldog Open
04.	Aug	Mo	5. AWGC 9-Loch
06.	Aug	Mi	3. Seniorenturnier
07.	Aug	Do	4. Damenturnier
09.	Aug	Sa	Präsidiumscup
11.	Aug	Mo	4. Zötler After Work 9-Loch
13.	Aug	Mi	Herrennachmittag by Ralf Deschler
16.	Aug	Sa	Nachtturnier
18.	Aug	Mo	Platzpflegewoche
- 22.	Aug	Fr	& Aerifizieren
30.	Aug	Sa	3. Strawberry-Tour (18 & 9)

SEPTEMBER

01.	Sep	Mo	Zötler Afterwork 9-Loch
05.	Sep	Fr	Tiger & Rabbit
06.	Sep	Sa	Turnier der Clubgastronomie
10.	Sep	Mi	Herrennachmittag by BMW
11.	Sep	Do	5. Damenturnier
12.	Sep	Fr	Sponsorenturnier (intern)
13.	Sep	Sa	Turnier Klinikverbund Allgäu
15.	Sep	Mo	6. AWGC 9-Loch
17.	Sep	Mi	4. Seniorenturnier
20.	Sep	Sa	GC Neuschwanstein Clubmeisterschaft
21.	Sep	So	Jugend Allgäu Cup Finale
26.	Sep	Fr	BGV-Ligafinale
27.	Sep	Sa	BGV-Ligafinale
28.	Sep	So	Triangular (intern)
29.	Sep	Mo	7. AWGC 9-Loch

OKTOBER

02.	Okt	Do	Damenabschlussturnier
04.	Okt	Sa	4. Strawberry-Tour (18&9)
05.	Okt	So	Matchplay Halbfinale/Finale
08.	Okt	Mi	Herrennachmittag by Allgäuer Werkstätten
10.	Okt	Fr	Tiger & Rabbit
11.	Okt	Sa	Herbstturnier
12.	Okt	So	Neumitgliedertreffen
15.	Okt	Mi	Seniorenabschlussturnier
17.	Okt	Fr	8. AWGC 9-Loch
18.	Okt	Sa	Golf & Schafkopf (Bahn 1 bis 9)
18.	Okt	Sa	Greenkeeper-Turnier (Bahn 10 bis 18)
19.	Okt	So	Mannschafts-Team-Cup
25.	Okt	Sa	Martinsgans-Turnier

NOVEMBER

05.	Nov	Mi	Herrennachmittag by AGLC

Stand: 10. März 2025. Die jeweiligen Spielformen und Ausschreibungen entnehmen Sie bitte dem Infoboard am Clubsekretariat. Änderungen sind jederzeit möglich. Aktuelle Termine gibt es unter www.aglc.de

Ein tolles Jahr für den Golf-Nachwuchs

Die Ottobeurer Jugend hat jede Menge Spaß auf und neben dem Platz

Für den Nachwuchs des Allgäuer Golf & Landclubs war 2024 einiges geboten – von sportlichen Erlebnissen beim Jugend Allgäu Cup bis zu Abenteuern abseits des Golfplatzes.

Los ging es mit einem Besuch im Simulator des Indoorgolf Allgäu in Wildpoldsried. Dass die jungen Golferinnen und Golfer dazu von Betreiber Erich Schwarm eingeladen wurden, war ein feiner Zug, für den sich AGLC-Jugendwartin Yvonne Höge auch recht herzlich bedankte. Mit einem neuen Outfit startete der Nachwuchs in die Saison 2024. Die Kinder und Jugendlichen traten bei Turnieren in einheitlichen T-Shirts und Caps auf. Der Dank der Golfjugend geht an die Sponsoren Firma Multivac in Wolfertschwenden, das Restaurant am Golfplatz um Familie Perkovic, an Familie Daiser und weitere Mitglieder, die ihren Beitrag dazu mit Spenden geleistet haben. Die ersten drei Tage der Sommerferien ging es auf den Golfplatz. Pro Alexander Schramm und Melanie Ziegner kümmerten sich engagiert um die Mädchen und Buben. Auf der Driving Range und auf dem Kurzplatz gab es wertvolle Tipps, auf dem Puttinggrün und beim Chippen wurde am kurzen Spiel gefeilt. Und natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Am Abschlusstag trug der Golf-Nachwuchs verschiedene Turniere aus. Mit einem geselligen Familien-Grillfest ging das Sommercamp zu Ende. Zur Abkühlung gab es eine Wasserbomben-Schlacht.

Traditionell fand das Finale des Jugend Allgäu Cup, einer Turnierserie für den Golf-Nachwuchs, in Ottobeuren statt. Und 2024 gab es auch für den AGLC-Nachwuchs etwas zu feiern. Denn in der Gesamtwertung gingen gleich drei Preise ins Unterallgäu. Jubel gab es in der Ottobeurer Ecke vor allem über Platz drei in der Netto-Teamwertung mit 443 Punkten hinter Sieger Waldegg-Wiggensbach (487) und dem GC Sonnenalp-Oberallgäu (472). Der Wiggensbacher Nachwuchs sicherte sich auch die Brutto-Teamwertung. In den Einzel-Gesamttabellen gingen noch zwei weitere Pokale an den AGLC: Hanna Höge sicherte sich den Sieg im Brutto weiblich, Moritz Schöttl landete in Nettoklasse B über die Saison gesehen auf Rang drei.

Der AGLC-Nachwuchs bei Instagram

@AGLC_JUGEND

OBERSCHWABEN JUNIOR GOLF CUP

Regionale Golf-Turnierserie über 18 Loch für Teilnehmer bis 21 Jahre über 5 Spieltage

Willkommen beim 1. Oberschwaben Junior Golf Cup!
Entstanden aus dem bisherigen Regio Golf Cup für Kinder und Jugendliche, haben wir aus den Golfclubs Bad Waldsee, Ottobeuren, Risstissen, Ulm und Wain ab diesem Jahr eine neue attraktive, regionale Jugend-Golf-Turnierserie ins Leben gerufen. Wir freuen uns darauf, Euch bei den jeweiligen Spieltagen auf unseren tollen Plätzen begrüßen zu dürfen.

PREISE & WERTUNG

- Attraktive Sachpreise
  - 1. Brutto Jungen/Mädchen (getrennt)
  - 1. bis 3. Netto über 2 Klassen (Ju/Mä zusammen)
  - Sonderwertungen Longest Drive und Nearest to the Pin Ju/Mä (getrennt)
- Inkl. Startgeschenk
- Gesamtwertung Einzel und Team über alle Spieltage
- 5 Spieltage
  - 1x 4 Ball – Best Ball als Teamturnier zum Auftakt
  - 4x Einzel nach Stableford (HCP-relevant)

ANMELDUNG & TEILNAHME

- Teilnahmeberechtigung Mitglieder bis 21 Jahre aus den austragenden Clubs
- Max. HCP 45.0
- Anmeldung über PC CADDIE oder telefonisch in den Club-Sekretariaten bis ca. 1 Woche vor den jeweiligen Spieltagen
- Startgeld 30 EUR inkl. Greenfee und Mittagessen nach der Runde

TERMINE & ORGANISATION

05. April	**GC Donau-Riss** (Risstissen, 4-Ball Best Ball)
06. Juli	**Allgäuer Golf- und Landclub** (Ottobeuren)
12. Juli	**GC Ulm**
02. August	**Fürstlicher GC Bad Waldsee**
20. September	**GC Reischenhof** (Wain)

Allgäuer Golf & Landclub e.V. | GOLFCLUB REISCHENHOF e.V. | GOLF CLUB ULM Sport. Natur. Erlebnis.

ALEXANDER SCHRAMM

Mein Name ist Alexander Schramm und ich bin ein PGA Fully Qualified Golfprofessional. Vor einigen Jahren habe ich mich dazu entschlossen, meine große Leidenschaft zum Beruf zu machen, und während dieser Zeit im Golfclub Bad Wörishofen gearbeitet. Wenig später habe ich mich dazu entschieden, als selbstständiger Golflehrer aufzutreten.

Seit 2021 biete ich modernstes Golfcoaching in Ottobeuren an. Gehen Sie mit mir gemeinsame Wege und profitieren Sie von aktuellem Know-How. Im Vordergrund stehen stets die Spielfreude und der Wille, auf dem Golfplatz weniger Schläge zu benötigen. Ein reines Schwungcoaching ist daher nur eins von vielen Angeboten. Um auf dem Golfplatz maximalen Spaß zu haben, verbessere ich Ihre Fertigkeiten in jedem Bereich des Spiels und optimieren Ihr Material. Golf ist das großartigste Spiel, das die Menschheit jemals erfunden hat - und es wird mit jedem eingesparten Schlag noch besser!

Um meine Coachingqualität so hoch wie möglich zu halten, arbeite ich in vielen Bereichen mit nationalen und internationalen Trainergrößen zusammen. Erfahren Sie mehr über mich auf meiner Website **www.golfprofessionalex.com**.

(0152) 28465639

golfprofessionalex@gmx.de

SEBASTIAN NEUHAUS

Ich bin der Neue. Mein Name ist Sebastian Neuhaus, ich bin 48 Jahre alt und komme aus dem Münsterland. Seit meiner Ausbildung zum PGA-Fully Qualified Golfprofessional im Jahr 1999 in Kiel widme ich mich mit großer Leidenschaft der Ausbildung und Förderung von Golfspielern aller Spielstärken. In meiner langjährigen Tätigkeit als Golflehrer habe ich in mehreren Golfclubs gearbeitet, zuletzt im GC Weserbergland als Head Pro.

Zusätzlich führe ich seit 15 Jahren Golfreisen durch – unter anderem nach Portugal, Spanien, in die Türkei und nach Marokko (Agadir). In Zukunft biete ich zudem Kombinationsreisen an, die Motorrad- und Golfreisen verbinden. Diese einzigartigen Erlebnisse vereinen zwei Leidenschaften und ermöglichen es, wunderschöne Landschaften sowohl auf dem Golfplatz als auch auf dem Motorrad zu genießen.

Ich arbeite mit modernster Analysetechnik, um das Training effektiv und transparent zu gestalten, und freue mich darauf, meine Kompetenz und Leidenschaft für den Golfsport einzubringen. Für ein persönliches Gespräch stehe ich jederzeit zur Verfügung. Nähere Informationen finden Sie unter: **www.instagram.com/Golf4Seasons**

(0160) 8422682

golf4seasons@icloud.com

Einfach mal reinschnuppern

Wir bieten auch 2025 wieder zahlreiche Möglichkeiten dazu

Der Allgäuer Golf- und Landclub bietet auch in der Golfsaison 2025 wieder Schnuppergolfen an. Dieses Angebot soll zeigen: Golf ist ein sportliches Vergnügen für Jung und Alt. Golf ist die Verbindung von Sport, Spaß und Natur.

Kennen Sie schon unser Freitags-Schnuppern. Für alle, die Golfen einfach mal unverbindlich ausprobieren wollen. Wetten, dass Sie wieder kommen?! Jeweils von 17:00 – 19:00 Uhr lernen Sie den Golfsport kennen, inklusive Ausrüstung und Bälle, einem Müsliriegel und einem kleinen Getränk.

Kurspreis: 29 € pro Person.

2. Mai | 13. Juni | 4. Juli | 8. August | 5. September | 10. Oktober

UNSERE INTENSIV-SCHNUPPERKURSE AM WOCHENENDE …

… bestehen aus maximal sechs Personen. Inklusive Ausrüstung und Bälle, einem Müsliriegel und einem kleinen Getränk.Die Kurse finden am Samstag von 13 bis 17:30 Uhr (mit 30 Minuten Pause) und am Sonntag von 11 bis 14:00 Uhr statt. Anschließend steht noch eine Einheit Regelkunde und Etikette auf dem Stundenplan. Nach dem Kurs dürfen Sie vier Wochen auf unserm 6-Loch-Kurzplatz spielen so viel sie wollen, außerdem erhalten Sie auch noch 30 Minuten Einzeltraining beim Pro.

Kurspreis: 99 € pro Person.

3./4. Mai | 17./18. Mai | 14./15. Juni | 28./29. Juni | 12./13. Juli | 2./3. August | 16./17. August | 6./7. September | 20./21. September | 4./5. Oktober

Weitere Infos, Termine für Extrakurse nach Absprache und Anmeldung unter Telefon 08332/92510 oder per E-Mail an info@aglc.de

Finden Sie Ihr Glück bei uns im Allgäuer Golf- und Landclub!

Auch Nicht-Golfer sind als Gäste in unserem Club-Restaurant mit toller Terrasse in traumhafter Lage herzlich willkommen.

Boschach 3 | 87724 Ottobeuren | ☎ (08332) 92510 | info@aglc.de | www.aglc.de

Wir kümmern uns um Ihre Wünsche und Anliegen

Das sind die Köpfe des Allgäuer Golf- und Landclubs

Manfred STOCK
Vizepräsident

Oswald BERGER
Präsident

Sepp HUBER
Vizepräsident

Sigrid LEIDESCHER-PAULE
Schatzmeisterin

Jürgen EMMERZ
Sportwart

Sebastian NIEPEL
Jugendleiter

Stephan SCHÖTTL
PR & Medien

Jörg RUNGE
Platz

Beirat

Christian HIEMEYER

Manfred SCHWEIKART

Martin BINGGER

Sekretariat

Johannes SIEMENCZUK
Clubmanager

Andrea STOCK
Leiterin Sekretariat

Rainer FUHRMANN

Fabian Lübeck Garten- und Landschaftsbau
Max Wild Profis ohne Grenzen
METZELER Schlafkomfort wie nie zuvor
Möntmann & Kollegen Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte
www.NaturWerk.de Garten- und Landschaftsbau
OBER SCHARRER GRUPPE
OTTOBEUREN Allgäu für die Sinne
pester pac automation
PRÄG WIR VERSTEHEN ENERGIE.®
RAICO Wir zeigen Profil.
Raiffeisenbank im Allgäuer Land eG
RAPUNZEL
RCM Risk & Capital Management Partner Versicherungsmakler · Finanzdienstleistungen
REISACHER
RMPV
Restaurant am Golfplatz Restaurant & Café
SCALTEL
SCALTEL HOLDING
ANWALTSKANZLEI SCHENK Datenschutz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Schmierstoffzentrum Süd
SCHWENDINGER KECK & PARTNER Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwalt
Sparkasse Schwaben-Bodensee
SEIT 1887 STURM ZIGARRENHAUS
UNGLEHRT
UWT LEVEL. UP TO THE MAX.
WERNER & KOLLEGEN RECHTSANWÄLTE
Zötler Bier natürlich, sympathisch, frisch

IMPRESSUM

Herausgeber (v.i.S.d.P.):
Allgäuer Golf & Landclub Ottobeuren, Boschach 3,
87724 Ottobeuren

Redaktion, Grafik, Satz:
Stephan Schöttl

Fotos:
AGLC, falls nicht anders angegeben.

Titelmotiv:
Manfred Stock

Druck:
wirmachendruck.de

Wussten Sie schon, dass …

… es Neuigkeiten aus dem und über den Allgäuer Golf & Landclub auch in den sozialen Netzwerken gibt? Klicken Sie doch mal rein und werden Sie auch virtuell unsere Freundin oder unser Freund.

www.facebook.com/golfottobeuren

www.instagram.com/golfclub_ottobeuren

www.instagram.com/aglc_greenkeeping

www.instagram.com/aglc_jugend

offino
BÜRO. INTELLIGENT GELÖST.

Offino zeigt wie es geht: Ohne Handicap im Büro arbeiten. www.offino.de

bürolösungen
systemlösungen
hotel- und wohnkonzepte
büro- und objekteinrichtungen

offino location
offino rooms

Offino Bürolösungen GmbH · Heisinger Straße 13 · 87437 Kempten